



1 ULTRADENT vision U – Einen (digitalen) Schritt weiter



vision U, das digitale Multimediasystem, bietet Systemkontrolle und Ferndiagnose, speichert Daten für Ihr Qualitätsmanagement und kann auch als Diagnosemonitor für Röntgenbilder verwendet werden.

Dabei ist vision U spielerisch einfach und intuitiv zu bedienen. Das interaktive Multimediasystem mit einem 21,5 Zoll großen Multi-Touchscreen lässt sich

so schnell bedienen wie ein iPad. vision U kann Info-Filme und Unterhaltungsprogramme speichern und abrufen. Eine hochauflösende Intraoralkamera mit Autofokus und Bar-/QR-Code-Erkennung, so werden z. B.

die verwendeten Materialien im System eingegeben, gehört zum System, wie auch ein interaktiver 2-D/3-D Röntgen-Viewer. Eine besondere Funktion bietet vision U mit der Aufzeichnung aller Daten vor, wäh-

rend und nach der Behandlung. Das vereinfacht ein Qualitätsmanagement und bedeutet für die Praxis mehr Sicherheit. Alle Arbeitsschritte an der Einheit werden angezeigt, die Helferin weiß so genau, was zu tun ist, und kann die Arbeiten nach der Durchführung per Klick bestätigen. Integriert ist auch eine Wartungs- und Service-Plattform, die im Hintergrund Betriebsstunden für alle wesentlichen Komponenten aufzeichnet, Störungen, Fehlfunktionen oder anstehende Wartungsarbeiten meldet und optional auch einen externen Diagnosezugriff ermöglicht.

Die ULTRADENT Premium-Klasse verwirklicht mit vision U viele technische Visionen und schafft schon heute die Faszination einer zukunftsorientierten Zahnarztpraxis. Gönnen Sie sich diese neue Technologie und nutzen Sie diese Innovation für Ihre Praxis.

www.ultradent.de

2 Einladung zum „Air-Flow Dialog“

Mit einer ganz besonderen Fragebogenaktion spricht der Prophylaxe-Spezialist praktizierende Zahnärzte sowie Dentalhygienikerinnen auf den Dentalfachmessen an und bedankt sich für jede Teilnahme mit zwei Flaschen Air-Flow Pulver.

In zehn Minuten sind die 21 Fragen rund um das Biofilmmangement sowie Air-Flow schnell beantwortet. Fürs Mitmachen erhält die Zahnarztpraxis von EMS je eine Flasche Air-Flow Pulver Plus und Air-Flow Pulver Classic Comfort im Wert von zusammen 47 Euro. Über die Fragen hinaus bekommt der Besucher auf dem Messestand viele nützliche Informationen zu 30 Jahren Air-Flow, klinische Evidenz, zu Produkten und die Vision des Prophylaxe-Spezialisten EMS. Wer für den Besuch auf dem EMS-Messestand keine Zeit hat, kann die Fragen auch elektronisch unter www.airflow-dialog.de beantworten. Das völlig andersartige Air-Flow Pulver Plus eignet sich sowohl für

sub- als auch supragingivale Behandlungen. Für besonders hartnäckige Flecken im supragingivalen Bereich empfiehlt EMS das Air-Flow Pulver Classic Comfort. Dieses ist genauso effizient wie das altbewährte Classic-Pulver, zugleich aber aufgrund seiner kleineren Korngröße viel angenehmer für den Patienten.

EMS lädt jede Zahnarztpraxis ein, die neuen Pulver im Rahmen dieser Aktion selbst einmal auszuprobieren. „Wir freuen uns auf jeden Besucher an unserem Messestand und über die Teilnahme an unserem Dialog. Dies gibt uns die Möglichkeit, den Kontakt mit den Zahnärzten zu vertiefen und mehr über deren, für uns sehr wichtige, Meinung zum Thema Prophylaxe zu erfahren“, erklärt Torsten Fremerey, Geschäftsführer von EMS Electro Medical Systems, Deutschland.



www.ems-dent.com



3 Speicherfolienscanner erleichtert digitalen Workflow

Durch die Kombination aus schneller Bildverarbeitung und hochqualitativen Bildergebnissen liefert der neue KaVo Scan eXam™ One Speicherfolienscanner diagnostisch hochwertige Röntgenbilder – zuverlässig und konsistent. Der Workflow, der sich



vom analogen Workflow mit Röntgenfilm nicht unterscheidet, erlaubt eine schnelle und reibungslose Umstellung der Praxis von analogem zu digitalem introralen Röntgen. Eine vollständige Palette an film-

gleichen Folienformaten mit den Größen 0–3 und dem Okklusal 4C-Format ermöglicht intraorale Aufnahmen für alle diagnostischen Anforderungen. Apikale und Bissflügelprojektionen sowie Aufnahmen an Kindern in hoher digitaler Qualität können damit ebenso verarbeitet werden wie Okklusalaufnahmen. Das klar strukturierte Bedienkonzept des Scan eXam™ One erlaubt eine sichere Geräteanwendung und verhindert Wiederholungsaufnahmen aufgrund von Fehlbedienungen. Das Folien-Schutz-System bietet nicht nur eine lückenlose Hygiene, sondern schützt die Folien darüber hinaus gegen Beschädigungen im täglichen Gebrauch.

Der neue KaVo Speicherfolienscanner ist als eigenständige Netzwerkkomponente ausgelegt und lässt sich problemlos in jedes Praxisnetzwerk einbinden. Er kann aber ebenso als Einzelplatzanwendung ohne Netzwerk betrieben werden. Diese Flexibilität wird durch maßgeschneiderte Anwenderlizenzzpakete unterstützt. Seine kleinen Abmessungen, die Frontbedienung und das moderne Gerätedesign lassen den KaVo Scan eXam™ One in jeder Praxis einen geeigneten Platz finden.

www.kavo.de

4 Schablonengeführte Implantatbettauflbereitung

Das „alphatech® guided surgery“ Konzept stellt eine sichere Möglichkeit der schablonengeführten Implantatbettauflbereitung dar. Eine 3-D-Diagnostik und Planung mit anschließender Bohrschabloneherstellung ist hierbei eine Grundvoraussetzung. Bei fehlender sicherer dentaler Abstützung kann die Bohrschablone an temporären Implantaten fixiert werden. Die Führung und der Tiefenstopp für die rotierenden Aufbereitungsinstrumente werden durch die Bohrlöffel und die Geometrie der Bohrer garantiert. Bedingt durch die Implantatlängen von 8 bis 16 mm sind zwei unterschiedliche Bohrerlängen notwendig. Der zu verwendende Bohrer ist aus der Planung ersichtlich und im Bohrprotokoll hin-

terlegt. Um ein komfortables Handling zu gewährleisten, sind die Instrumente doppelendig und anguliert, wie es von vielen dentalen Handinstrumenten bekannt ist. Das neue Konzept bietet in Verbindung mit dem 2011 eingeführten alphatech® Angulationskonzept eine Möglichkeit der sicheren Implantation. Das Angulationskonzept bietet die Möglichkeit der Versorgung von unbezahnnten Patienten mit festsitzendem Zahnersatz auf mindestens vier Implantaten im Unterkiefer und mindestens sechs Implantaten im Oberkiefer. Die Systeme werden exklusiv über Henry Schein Dental Deutschland vertrieben.



www.henryschein-dental.de